



Stipendiatenprogramm der 14. Internationalen Schillertage vom 15. bis 23. Juni 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 15. bis 23. Juni 2007 finden am Nationaltheater Mannheim die Internationalen Schillertage statt. Bereits zum vierzehnten Mal versammeln sich Schauspielensembles, Performancekünstler, Musiker, Kulturschaffende, Wissenschaftler und der Theaternachwuchs aus aller Welt um in Mannheim ihre individuelle, zeitgenössische Auseinandersetzung mit dem großen Deutschen Dramatiker und Kulturphilosophen Friedrich Schiller einem breiten Publikum zu präsentieren. Traditioneller Bestandteil dieses in seiner Art einzigartigen Theaterfestivals ist das **Nachwuchsförderprogramm**, welches auch in diesem Jahr wieder jungen theaterinteressierten Studenten ermöglicht, während des Festivals nicht nur Seminare und Vorträge sondern auch herausragende Schillerinszenierungen aus dem In- und Ausland zu besuchen.

Wir möchten Sie bitten, die beigefügten **Informationen zum Stipendiatenprogramm in Ihrem Haus zu veröffentlichen** und den Studierenden Ihrer Hochschule dieses Angebot vorzustellen.

Mit freundlichem Gruß,

Holger Schulz
Projektleiter Internationale Schillertage



Stipendiatenprogramm der 14. Internationalen Schillertage vom 15. bis 23. Juni 2007 am Nationaltheater Mannheim

Die Internationalen Schillertage sind ein Theaterfestival, das in seiner künstlerischen Besonderheit eine etablierte Größe in der internationalen Festivallandschaft darstellt. Die einzigartige Atmosphäre der Schillertage faszinierte 2005 mehr als 35.000 Besucher.

Traditioneller Bestandteil der Internationalen Schillertage ist das **Stipendiatenprogramm**, das dem Theaternachwuchs die Möglichkeit gibt, sich neun Tage intensiv mit den zeitgenössischen ästhetischen und theoretischen Sichtweisen des Theaters auseinanderzusetzen. Die Internationalen Schillertage stellen darüber hinaus eine Plattform für den Austausch zwischen Künstlern, Studenten, Theoretikern und Praktikern dar.

„Bestie...Mensch“: Das diesjährige Festival erkundet Schillers Interesse für die animalische und abgründige Natur des Menschen. Herausragende Gastspiele, Performance Projekte, Konzerte und Clubnächte bilden das Programm des diesjährigen Festivals.

Vom 15. bis 23. Juni sind nationale und internationale Ensembles eingeladen, am Nationaltheater Mannheim ihre individuelle Rezeption von Schillers dramatischem Werk in seiner Vielfältigkeit erlebbar zu machen. Theaterprojekte aus Lateinamerika bilden einen Schwerpunkt innerhalb des Festivalprogramms.

Leistungen des Stipendiums

Die Stipendiaten besuchen an sechs Tagen Seminare, die von renommierten Theater- und Kulturpraktikern angeleitet werden. Das Seminarprogramm umfasst Angebote für Interessenten aus den Bereichen Geistes-, Theater-, Kultur- und Musikwissenschaften, Regie und Schauspiel sowie Kulturmanagement.

Seminarsprache ist Deutsch. Ein Tag des Festivals ist seminarfrei.



Das Stipendium beinhaltet

- Reisekostenzuschuss
- Unterkunft bei Mannheimer Gastfamilien
- Verpflegungszuschuss
- Teilnahme an 2 von 8 Seminaren
- Freier Eintritt zu ausgewählten Veranstaltungen der 14. Internationalen Schillertagen
- Freier Eintritt zu den Konzert- und Clubnächten der 14. Internationalen Schillertage

Das Stipendium verpflichtet zur

- Anwesenheit während des gesamten Festivalzeitraumes (15. - 23. Juni)
- Teilnahme an 2 Seminaren und den seminarbegleitenden Veranstaltungen

Bewerbungsunterlagen

- Ausgefüllter Fragebogen
- Lebenslauf mit Foto
- Anschreiben (max. 4000 Zeichen inkl. Leerzeichen) in dem Sie kurz 1. ihre Motivation zur Teilnahme darlegen 2. ihren Seminarwunsch begründen und 3. das Motto der 14. Internationalen Schillertage „Bestie...Mensch“ interpretieren.

Bewerbungsschluss 30.04.2007

An:

Nationaltheater Mannheim
Internationale Schillertage – Stipendium
Mozartstr. 9
68161 Mannheim

Informationen erteilt das Schillerbüro

Tel. +49 621 1680 200

Email: schillertage@mannheim.de

www.schillertage.de

Folgende Seminare sind geplant, Änderungen vorbehalten.

Seminarblock 1 (16., 17. und 18. Juni)

Die feine Kunst elektronischer Musik für Bühne, Film und Hörspiel

Seminarleiter: Hans Platzgumer

Seminarthema ist der Einsatz elektronischer Musik für die künstlerische Arbeit mit Schillers Texten. Sensibilisierung des Hörens von Text und Klang und Umgang mit technischem Equipment stehen ebenso auf dem Programm wie die Diskussion um (Un)Möglichkeiten und (Un)Freiheiten elektronischer Musikproduktionen. Praktische Arbeit: Vertonung einer Theaterszene.

Hans Platzgumer, Musiker, DJ und Produzent hat mehr als 50 Alben bei namhaften internationalen Labels, eine Grammy-Nominierung und eine Goldene Schallplatte auf seinem Erfolgskonto zu verbuchen. Seine Soundtrackarbeiten für Radio und Theater wurden mehrfach prämiert. Hans Platzgumer komponiert die Musik für die Eröffnungsproduktion der 14. Internationalen Schillertage „Schwarze Minuten“ von Albert Ostermaier.

Raum für freie Gedanken: das Einmaleins der Festivalorganisation

Seminarleiter: Dr. Gregor Hopf

Anhand eines virtuellen Festivalprojekts, welches die Seminarteilnehmer gemeinsam ausarbeiten, werden die Themen Finanzierung, Projektmanagement, Marketingplanung und Strategien der Umsetzung eines Großprojektes behandelt. Vorteilhaft für die Seminarteilnahme ist die Vorabrecherche über Festivals in der eigenen Region oder des eigenen Interesses.

Dr. Gregor Hopf war nach Managementtätigkeiten am Broadway in der Zeit von 2004 bis 2006 als Mitglied der Geschäftsführung von Stage Entertainment Deutschland für Musicalerfolge wie Cats, Elton John's „AIDA“ und „Holiday on Ice“ verantwortlich. Seit 2006 bietet er als selbständiger Theaterproduzent Künstlern die Möglichkeit,

kommerzielle Theaterprojekte außerhalb der großen Musikkonzerte und Theaterbetriebe zu verwirklichen. Dr. Gregor Hopf ist Dozent am Institut für Sprachen und Wirtschaft in Freiburg.

Polizey – Annäherung an ein Fragment

Seminarleiter: Reto Finger

Schillers Fragment „Polizey“ verrät die einzelnen Arbeitsschritte einer Stückentwicklung. Die Teilnehmer des Seminars suchen als Schreibende mit Unterstützung des diesjährigen Mannheimer Hausautors Reto Finger nach Möglichkeiten der Weiterentwicklung des Fragments und vergleichen diese mit Bearbeitungen verschiedener Theaterproduktionen der vergangenen Jahre.

Reto Finger wurde 1972 im Schweizer Emmental geboren und arbeitet seit 2002 als freier Theater- und Hörspielautor. Seine Stücke wurden mehrfach ausgezeichnet, übersetzt und zu internationalen Festivals eingeladen. Zuletzt wurde am Nationaltheater Mannheim sein Stück „Kaltes Land“ uraufgeführt.

Theater als Nabelschnur zur Welt

Seminarleiter: Nuran David Calis

Genauer Seminarinhalt wird noch bekannt gegeben.

Nuran David Calis schloss 2002 sein Regiestudium an der Münchener Otto-Falckenberg-Schule ab und veröffentlichte 2005 sein erstes Theaterstück („Urbanstory“). 2006 wurde er für seine Regie von Schillers „Die Räuber“ am Wiener Volkstheater bei der Nestroyverleihung mit dem Preis „Bester Nachwuchs“ geehrt. Zur Zeit arbeitet Nuran David Calis an seinem ersten Kino-Langfilm-Drehbuch.

Seminarblock 2 (20., 21. und 22. Juni)

Musik im Schauspiel

Seminarleiter: Axel Nitz

Anhand der aktuellen Mannheimer Inszenierung „Kabale und Liebe“ (Regie: Christiane J. Schneider) werden erzähltechnische Möglichkeiten analysiert, die sich aus dem Einsatz von Musik auf der Bühne ergeben. Ergänzt wird das Seminar durch weiterführende Betrachtungen zu verschiedenen Bedeutungsebenen von Musik und Text im Schauspiel.

Axel Nitz, Musiker und Komponist der Mannheimer „Kabale und Liebe“-Inszenierung, arbeitete als Jazzmusiker und für den Rundfunk, schrieb über 50 Bühnenmusiken für zahlreiche Theater, lehrt am Konservatorium in Linz, der Theaterakademie in München und dem Mozarteum in Salzburg. Seine ‚begehbaren Partituren‘ vereinen Musik, Bildende Kunst und Theater.

Schiller aneignen

Seminarleiter: LIGNA

Aktualität und Aktualisierung von Schillers Ästhetik in einer gewandelten bürgerlichen Öffentlichkeit sowie die Möglichkeiten politischer Kunst in der Gegenwart, sind Themen des Seminars. Die Radioaktivisten LIGNA präsentieren eine zeitgenössische und politische Aneignung Schillers ästhetischer Positionen und Schriften. *LIGNA besteht aus den Medientheoretikern und Radiokünstlern Ole Frahm, Michael Hüners und Torsten Michaelsen. In Shows, performativen Interventionen und Installationen rund um das Radio, entwickeln LIGNA Modelle anderer Radionutzung und Erweitern den Theaterraum auf öffentliche Plätze. Auftritte u.a. am Schauspielhaus in Hamburg, dem Nationaltheater in Weimar, bei den Theaterformen Hannover sowie Festivals in Liverpool und Zagreb.*

Die Korridore der Macht – ein Spielfeld ohne freiheitliche Perspektive

Seminarleiterin: Katrin Nottrodt

Geschützter Mensch oder bewachte Bestie ist die Frage dieses Seminars, das Macht als räumliche Erfahrung behandelt und sich mit der Überwachung im Sicherheits- und Wettbewerbsstaat auseinandersetzt. Raumbezüge werden untersucht und für das Theater praktisch entwickelt (Zeichnung, Modell, Foto). Themen u.a. auch: die diesjährigen Inszenierungen „Ulrike Maria Stuart“ von Elfriede Jelinek (Thalia Theater Hamburg) und „Don Karlos“ (Deutsches Theater Berlin) – für beide hat Katrin Nottrodt das Bühnenbild entworfen.

Katrin Nottrodt arbeitet als freie Bühnenbildnerin an den großen Theatern in Wien, Basel, Zürich, Hamburg, Hannover, Düsseldorf, München und Berlin und wurde bereits mit zwei Inszenierungen von Nicolas Stemann zum Berliner Theatertreffen eingeladen. 1998 und 1999 war sie Nachwuchspreisträgerin bei den Wiener Festwochen.

Intelligente Kommunikation und schlagkräftige Bilder- Öffentlichkeitsarbeit für Theater und Festivals

Seminarleiterin: Kirsten Hehmeyer

Strategien für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die (fast) immer nutzbar sind, werden im Seminar anhand von Beispielen aufgezeigt. In Gruppenarbeit werden dann die Schritte intelligenter Kommunikation und kreativer Lösungen konkret durchgespielt.

Kirsten Hehmeyer leitet die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am Hebbel am Ufer, das 2007 mit dem Designpreis der Bundesrepublik Deutschland für seine Startkampagne ausgezeichnet wurde. Zuvor war sie in gleicher Position am Schauspielhannover (2000-2003) und an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz (1992-2000) tätig. Festivalpressearbeit leistete Kirsten Hehmeyer 1999 für „Theater der Welt“ in Berlin und 2002 für die „Theaterformen“ in Hannover und Braunschweig.

14. Internationale Schillertage
am Nationaltheater Mannheim vom 15. – 23. Juni 2007
- Bewerbungsformular Stipendiatenprogramm -

Name:

Straße:

Land, PLZ, Ort:

Telefon:

Mobil:

Email:

- Ich bin
- | | |
|--------------------------------------|--------------------------|
| Schauspielstudent/in | <input type="checkbox"/> |
| Dramaturgieassistent/in | <input type="checkbox"/> |
| Bühnenbildassistent/in | <input type="checkbox"/> |
| Student/in der Theaterwissenschaften | <input type="checkbox"/> |
| Student/in der Germanistik | <input type="checkbox"/> |
| Student/in der Dramaturgie | <input type="checkbox"/> |
| Student/in der Musikwissenschaft | <input type="checkbox"/> |
| Student/in Kulturmanagement | <input type="checkbox"/> |
| Sonstiges: | _____ |

Ich bewerbe mich für die Teilnahme an folgenden Seminaren:

Block 1

Block 2

1. Wahl: _____

2. Wahl: _____

3. Wahl: _____

Ich kann vom 15.-23. Juni 2007 an den 14. Internationalen Schillertage teilnehmen.

Unterschrift _____